Prüfbericht 5081

Kälberiglu

AGRIPROM Calf-Tel Deluxe®

Anmelder
Agriprom Stalmatten B.V.
PO Box 44
NL-7710 AA Nieuwleusen

Telefon +31 (0) 529 / 45 53 20
Telefax +31 (0) 529 / 45 53 15
E-mail info@agriprom.nl
Internet www.agriprom.nl

Hersteller
Hampel Corp.
W 194 N 11551 Mc Cormick Drive
USA-WI 53022 Germantown

Beurteilung – kurzgefasst

DLG SIGNUM TEST 10/02 bestanden

Kälberiglu AGRIPROM Calf-Tel Deluxe®
Agriprom Stalmatten B.V., NL-7710 AA Nieuwleusen

Prüfmerkmal	*Prüfergebnis*	*Bewertung*
Eignung	zur Einzelhaltung von Kälbern von der Geburt bis zu einem Alter von bis zu acht Wochen; die Iglus mit Auslauf bieten den Tieren bei sachgerechter Aufstellung ausreichend Schutz gegen Niederschläge, Sonne und Wind sowie genügend Bewegungsfreiheit	
Technische Kriterien		
Montage der Iglus		
	Aufstellen der Hütten mit Auslauf bereitet keine Schwierigkeiten	+
Auslaufgitter	kann einfach montiert und mit der Hütte verbunden werden	+
Montageanleitung	kurz	○
Einstreuen	aufwändig	–
Entmisten		
	mindestens einmal je Haltungsperiode (8 Wochen)	○
Entmisten Iglu	Iglu muß vom Standplatz entfernt werden	○
Entmisten Auslauf	Frontgitter muß geöffnet werden	○
Füttern und Tränken	im Iglu aufwändig	–
Witterungsschutz		
	für die Fütterungseinrichtungen gegeben	++
	geringes Durchnässen der Einstreu bei Regen	+
Reinigung	bedingt einfach	○
Haltbarkeit	der Iglus und Auslaufgitter gut	+
Tierbezogene Kriterien		
Verhaltensbeobachtungen		
	Gewöhnung der Kälber an die Iglus bereitet keine Schwierigkeiten	+
Gesundheit der Kälber		
	vergleichsweise sehr gut	++
Neugeborene Kälber	können nicht im Iglu eingesperrt werden	–
Temperatur im Iglu	Aufheizung um bis zu 9 °C	○
Ein- und Austrieb	läßt sich ohne Schwierigkeiten durchführen	+
Verletzungen	sind nicht aufgetreten	+
Toxikologische Unbedenklichkeit		
	vom Hersteller bestätigt	○

Bewertungsbereich: ++ / + / ○ / – / – – (○ = Standard)

Kurzbeschreibung

- Kälberiglu aus weißem Kunststoff (Polyethylen) mit angesetztem Auslauf aus feuerverzinkten Gittern.
- Iglu mit Innenfütterungsstation (zwei 9,5 Litereimer mit Halterung) und Halterung für Nuckelflasche.
- Auslaufbegrenzung mit zwei Seitengittern und einem schwenkbaren Frontgitter.

(Technische Daten siehe Seite 5)

Prüfergebnisse

Eignung

Das Agriprom Kälberiglu Calf-Tel Deluxe, mit Auslauf eignet sich für die Einzelhaltung von Kälbern von der Geburt bis zu einem Alter von 8 Wochen. Die eingestreuten Iglus mit Auslauf bieten den Tieren bei sachgerechter Aufstellung ausreichend Schutz gegen Niederschläge, Sonne und Wind sowie genügend Bewegungsfreiheit.
Die unterschiedlichen Ländervorschriften zum Erstellen der Aufstellungsflächen sind zu beachten.
Die Fläche sollte ein Gefälle von mindestens 3 % aufweisen, um das Oberflächenwasser schnell abzuführen und ein Durchnässen der Einstreu in dem Iglu zu vermeiden. Die Ausführung der Aufstellungsfläche muß so erfolgen, dass das anfallende, zum Teil mit Kot und Harn kontaminierte Oberflächenwasser gesondert entsorgt werden kann. Die Iglus sind mit ihrer Öffnung möglichst zur windabgewandten Seite auszurichten.

Technische Kriterien

Montage der Hütten

Das Aufstellen der Iglus und Auslaufgitter bereitet keine Schwierigkeiten. Die Gitter können einfach mit dem gelieferten Befestigungsmaterial untereinander und mit dem Iglu verbunden werden. Dieser muß gegebenenfalls auf der Aufstellungsfläche gegen Verschieben befestigt werden.

Montageanleitung

Die Anleitung für das Iglu ist kurz. Sie enthält Hinweise zur fachgerechten Aufstellung des Iglus.

Einstreuen und Entmisten

Vor dem Belegen ist das Iglu reichlich einzustreuen. Ein Nachstreuen ist je nach Alter der Kälber zwei- bis dreimal wöchentlich erforderlich. Durch die relativ kleine Öffnung, die im Eingangsbereich positionierte Fütterungseinrichtung und die Länge des Iglus ist das Einstreuen aufwändig.
Das Reinigen der Auslauffläche von Kot und aus dem Iglu herausgetretenen Strohresten muß je nach Bedarf von Hand durchgeführt werden. Hierzu muß das Frontgitter abgebaut werden.
Das Entmisten der Iglus ist nach jeder Haltungsperiode erforderlich, bei feuchter Witterung mit Schlagregen ggf. auch häufiger. Zum Entmisten der geräumten Iglus müssen diese vom Standplatz entfernt werden.

Füttern und Tränken

Das Füttern und Tränken der Kälber erfolgt über die Seitenklappe bzw. über die Nuckelflasche des Kälberiglus und ist deshalb mit Aufwand verbunden. Die Halterung für die beiden Eimer ist zweckmäßig gestaltet, jedoch sollten die Eimer für Neugeborene oder sehr kleine Kälber noch niedriger angebracht werden können. Die Verwendung der mitgelieferten Nuckelflasche ist sehr aufwändig. Die Wasserversorgung aus dem Tränkeeimer ist während Frostperioden erschwert.

Witterungsschutz

Bei Schlagregen kann das Stroh im Eingangsbereich des Iglus aufgrund der reduzierten Öffnung vergleichsweise geringer durchnässen. Für die Fütterungseinrichtungen ist Witterungsschutz gegeben. Die Arbeitsbedingungen für die Betreuungsperson beim Versorgen der Kälber sind bei nicht überdachten Anlagen und bei Schlechtwetterperioden unangenehm. Eine Überdachung der Iglualage bringt Vorteile für Mensch und Tier.

Reinigung und Desinfektion

Die Reinigung der Iglus und des Auslaufes muß nach jedem Durchgang erfolgen. Iglu und Auslaufgitter können bei fachgerechtem Einsatz mit dem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Die Reinigung des Iglus ist bedingt einfach, da das Gitter abgebaut und das Iglu auf die Seite gelegt werden muß.
Das Material verträgt sich nach Angaben des Herstellers mit allen Desinfektionsmitteln.

Haltbarkeit

Die Haltbarkeit der Iglus und der Auslaufgitter ist gut. Das Kunststoffmaterial der Hütten zeigte nach eineinhalbjährigem Einsatz keine Brüche, Risse und sonstige Alterungserscheinungen.
Bei den feuerverzinkten Gittern wurde nach dem gleichen Zeitraum keine Korrosion festgestellt.

Garantie und Recycling

Der Hersteller gewährt gemäß seiner Garantiebedingungen eine Garantie von 10 Jahren.
Ein Recyclingkonzept des Herstellers für eine Verwertung des Iglus gibt es nicht.

Tierbezogene Kriterien

Verhaltensbeobachtungen

Während des eineinhalbjährigem Praxiseinsatzes wurden Verhaltensbeobachtungen in Form von Direktbeobachtungen durchgeführt. Es wurden keine Abweichungen von den spezifischen Verhaltensmustern festgestellt. Die Gewöhnung der Kälber an die eingestreuten Iglus mit Auslauf bereitet keine Schwierigkeiten. Bei Regen, Wind und/oder Kälte, halten sich die Tiere überwiegend in dem Iglu auf.

Gesundheit der Kälber

Die Gesundheit der Kälber, die während des eineinhalbjährigen Einsatzes in den Iglus gehalten wurden, war vergleichsweise sehr gut Die Tiere zeigten eine gute Aufzuchtleistung. Die Kälber sind nach der Geburt trocken abzureiben und können sofort in die reichlich eingestreuten Hütten aufgestallt werden.

Temperatur im Iglu

Über mehrere Wochen im Sommer und Winter wurden die Minimum und Maximum Temperaturen im Kälberiglu gemessen. Bei hohen Außentemperaturen im Sommer konnte bei freistehenden Iglus eine Aufheizung um bis zu 9 °C festgestellt werden. Bei Messungen im Winter konnten keine nennenswerten Abweichungen zur Außentemperatur festgestellt werden.

Verletzungen

In den drei Einsatzbetrieben, die jeweils drei Kälberiglus aufgestellt hatten, sind keine durch die Einrichtung bedingte Verletzungen, aufgetreten. Es ist darauf zu achten, dass am Eingang die untere Schwelle durch die mitgelieferte runde Kunststoffleiste abgedeckt wird, um Verletzungen zu vermeiden.

Umfrageergebnis

Eine Umfrage in 7 landwirtschaftlichen Betrieben, die das Kälberiglu bis zu 11 Jahren im Einsatz haben, bestätigte die in der Prüfung gemachten Erfahrungen.
In den Betrieben wurden insgesamt 70 Kälberiglus aufgestellt. Alle Befragten bezeichen die Montage als einfach.
Die Gesundheit der Kälber wird positiv beurteilt, es sind keine Verletzungen aufgetreten.
Einfach wird die Reinigung des Iglus bewertet. Alle Befragten geben an, dass das Iglu den Kälbern ganzjährig einen ausreichenden Witterungsschutz bietet.
Ein gutes bis sehr gutes Gesamturteil wird dem Iglu von allen Befragten gegeben und alle würden es im Bedarfsfall wieder anschaffen.

Beschreibung und Technische Daten *(gemessene Werte)*

Bauart

- Kälberhütte aus weißem Polyethylen ohne Boden in Igluform mit zwei Dachventilationsklappen;
- Material stoß- und schlagfest, widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse, UV-Einwirkung und chemische Mittel; reinigungsfreundlich durch glatte Oberflächen;
- Seitenwände (etwa 5 mm dick) Zugang zur Hütte (533 mm breit, 1105 mm hoch) offen mit seitlichem Windschutz;
- Auslaufgitter dreiteilig (verzinkt), aus ¾"-Rohr mit senkrechten Stäben aus Rohren (10 mm Durchmesser); unteres Rohr durch Aufstandsbügel vom Boden abgesetzt (Front- und Seitengitter 100 mm Bodenabstand).
- Fütterungseinrichtungen am Gitter: Frontgitterelement mit Halterung für einen Eimer zugänglich durch einen trapezförmigen Ausschnitt im Gitter.

Montage

- nach Einbauvorschrift des Herstellers;
- bauseitige Leistungen: Erstellen einer wasserundurchlässigen Aufstellungsfläche einschließlich ordnungsgemäßer Ableitung der anfallenden Flüssigkeiten.

Gewährleistung

- 10 Jahre.

Hauptabmessungen und Gewicht

	Hütte	Auslaufgitter
Länge	2197 mm	1800 mm
Breite	1219 mm	1200 mm
Höhe	1359 mm	1060 mm
Grundfläche	2,2 m^2	2,2 m^2
Gewicht	39,0 kg	30,0 kg

Prüfung

Für die Prüfung wurden neun Iglus mit Ausläufen über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren in drei Praxisbetrieben eingesetzt.
Die Gebrauchswertprüfung umfaßte Temperaturmessungen, Einsatzuntersuchungen, Verhaltensbeobachtungen und eine Umfrage in Praxisbetrieben.

Prüfungsdurchführung

DLG-Prüfstelle für Landmaschinen,
Max-Eyth-Weg 1,
64823 Groß-Umstadt

Praktischer Einsatz

Herbert Muth,
64756 Mossautal

R. und H. Schmidt Gbr,
Ronneburg

Friedrich Schäfer GbR,
64739 Höchst

Berichterstatter

Dipl.-Ing. agr. H. Reubold,
Groß-Umstadt

DLG-Prüfungskommission

Dr. med. vet. H. Brentrup,
Münster

Dipl.-Ing. Architekt J. Gartung,
Braunschweig

PD Dr. sc. agr. D. Hesse,
Uelzen

Dipl.-Ing. Architekt F. Koch,
Hannover

Dipl.-Ing. A. Pelzer,
Bad Sassendorf

Dipl.-Ing. agr. F. Pieper,
Pretzier

Dipl.-Ing. agr. K.W. Wolf,
Höchst

DLG-Fachausschuss für Tiergerechtheit

Frau Dr. sc. agr. C. Müller,
Trenthorst

Herausgegeben
mit Förderung durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft.

Oktober 2002 2001-165
© DLG
Gruppe 10d/64

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)
Fachbereich Landtechnik – Prüfstelle für Landmaschinen –
Max-Eyth-Weg 1, D-64823 Groß-Umstadt
Tel. 0 60 78/96 35-0, Fax 0 60 78/96 35-90
E-mail Tech@dlg-frankfurt.de